

Inhalt

1. Einleitung: Wahrhaftigkeit als Ideal?	7
2. Die Idee der Wahrhaftigkeit	15
2.1 Wahrhaftig gegen andere: Das Interesse an Wahrheit	16
2.2 Wahrhaftig mit sich selbst: Facetten der Eigentlichkeit ..	19
(a) Das Eigene und das Fremde: Das unvertretbare Selbst	20
(b) Selbsterschließung, Selbstausdruck, Selbsterschaffung	22
(c) Selbstsein und Identität	27
(d) Einheit mit sich, Wirklichsein, erfüllte Existenz	31
3. Unwahrhaftigkeit und Uneigentlichkeit	37
3.1 Unzugänglichkeit und Selbsttäuschung	38
3.2 Selbstfremdheit und Selbstverfehlung	41
3.3 Existenziale und pathologische Selbstverfehlung	43
4. Eigentlichkeit zwischen Selbst und Andersheit	49
4.1 Erschlossenheit und Selbstsein	49
4.2 Wahrhaftigkeit im Sein mit Anderen	52
(a) Der Anspruch des Anderen	53
(b) Die Gabe des Anderen	53
(c) Befreiung von Selbsttäuschung	56
5. Zwiespalt und Ambivalenz: Zwischen Wahrhaftigkeit und Unwahrhaftigkeit	61
6. Der Ausgang vom Negativen	67
6.1 Methodischer und ontologischer Negativismus	67
6.2 Dimensionen des Negativen	70
(a) Theoretische und praktische Negativität	70
(b) Kontingente und konstitutive Negativität	72
7. Vom Negativen zum Positiven: Wahrhaftigsein im Uneigentlichen	79

Anmerkungen	85
Bibliographie	93
Namenregister	99